



**Schweizerischer Aerophilatelisten-Verein SAV**  
**Société Aérophilatélique Suisse SAS**  
**Società Aerofilatelica Svizzera SAS**  
**Swiss Aero-Philatelic Society SAS**

Liebe Philatelistinnen und Philatelisten, liebe Leserinnen und Leser,

Die traditionellen Schweizer *Tage der Aerophilatelie* 2026, organisiert vom SAV-*Schweizerischer Aerophilatelisten-Verein*, finden im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Flughafens Altenrhein statt.

Es wird eine kleine Briefmarkenausstellung zu den Themen Dornier Do X und FFA P-16 sowie Ansichtskarten aus der Region Altenrhein geben.

Ausserdem wird es eine gemütliche Ecke für Jugendliche geben. Bei einem Wettbewerb können mathematisch begabte Kinder sogar einen Preis gewinnen. Sie können auch Briefmarken auswählen und mitnehmen.

Ein Erinnerungsumschlag mit dem Sonderstempel der Veranstaltung wird erhältlich sein. Für Freitagmorgen ist ein Sonderpostflug mit einem historischen Flugzeug geplant. Die transportierten Umschläge werden am Stand des SAV erhältlich sein. Für diejenigen, die ihre eigenen Erinnerungscouverts gestalten möchten, steht ein Briefkasten zur Verfügung. Die ordnungsgemäss frankierten und adressierten Sendungen werden nach der Veranstaltung mit dem Sonderstempel an die Empfänger verschickt.

Die Schweizerischen Tage der Aerophilatelie fanden bereits in Altenrhein statt in den Jahren



1973



2003



2011

Vorschau auf den Sonderstempel von 2026:





**Schweizerischer Aerophilatelisten-Verein SAV**  
**Société Aérophilatelique Suisse SAS**  
**Società Aerofilatelica Svizzera SAS**  
**Swiss Aero-Philatelic Society SAS**

«Der Flugplatz Altenrhein wurde eigentlich von Claude Dornier mit der 'AG für Dornierflugzeuge' (Do-Flug AG) gegründet, als er 1926 beschloss, auch aus politischen Gründen, dort mit dem Bau eines grossen Eindecker-Wasserflugzeugs zu beginnen. Am 22. Dezember 1926 begannen die ersten Arbeiten für das Projekt P 51 335. Diese rund 12 Monate dauernde Phase wurde allerdings von der sogenannten Lohmann-Affäre überschattet, die das Reichswehrministerium (RWM) als im Hintergrund agierenden Geldgeber enttarnte und dafür sorgte, dass dieses sich aus dem Projekt zurückzog. Am 19. Dezember 1927 begann der Bau der ersten Do X bei der Do-Flug AG in Altenrhein in der Schweiz.

Der Bau der Do X erforderte 240'000 Arbeitsstunden (rund 570 Tage). Die Do X wurde ursprünglich von zwölf Bristol Jupiter-Sternmotoren mit 524 PS angetrieben, die von Siemens in Lizenz gebaut wurden und in einer Push-Pull-Konfiguration hintereinander angeordnet waren, mit sechs Zugpropellern und sechs Antriebspropellern, die an sechs Gondeln montiert waren, die an Streben über dem Flügel befestigt waren. Die Gondeln waren durch einen Hilfsflügel miteinander verbunden, um die Befestigungen zu stabilisieren. Die Jupiter-Motoren konnten die Do X gerade einmal auf eine Höhe von 425 m bringen. Auch aufgrund technischer Probleme wurden sie durch flüssigkeitsgekühlte, amerikanische Curtiss-Motoren mit 610 PS ersetzt.

Es war zu dieser Zeit das grösste Flugzeug der Welt. Es war für den Transport von 66 Passagieren auf Langstreckenflügen oder 100 Passagieren auf kürzeren Strecken ausgelegt.

Das «Flugschiff», wie es genannt wurde, lief am 12. Juli 1929 mit einer 14-köpfigen Besatzung vom Stapel und absolvierte einige Roll-/Startversuche auf dem Bodensee. Der (offizielle) Erstflug fand am 15. Juli statt.

Um die Skeptiker zu überzeugen, befanden sich bei seinem 70. Testflug am 21. Oktober 1929 169 Personen an Bord, darunter 150 Passagiere (hauptsächlich Arbeiter und ihre Familien sowie einige Journalisten), zehn Besatzungsmitglieder und sogar neun blinde Passagiere! Dieser fast stündige Flug stellte einen neuen Weltrekord für die Anzahl der in einem einzigen Flug beförderten Personen auf, ein Rekord, der 20 Jahre lang Bestand hatte. Obwohl die Maschine eigentlich zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht zugelassen war!»

Im Rahmen des hundertjährigen Jubiläums stellt die *Philatelisten-Verein Rheintal* philatelistische Dokumente aus, die die Geschichte der Dornier Do X und der FFA P-16, einem weiteren in Altenrhein gebauten Flugzeug, erzählen.



**Schweizerischer Aerophilatelisten-Verein SAV**  
**Société Aérophilatélique Suisse SAS**  
**Società Aerofilatelica Svizzera SAS**  
**Swiss Aero-Philatelic Society SAS**

«In den 1950er Jahren war die P-16 ein revolutionäres Flugzeug. Das düsengetriebene Erdkampfflugzeug wurde von der FFA (Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein) entwickelt. Leider wurde sie von unserer Luftwaffe nicht übernommen. Ihr Flügel mit laminarem Profil wurde von William P. Lear übernommen, dem Gründer der 'Swiss American Aviation Corporation', die 1963 zu 'Lear Jet Corporation' wurde. Der Flügel wurde auf den ersten Learjet, dem Typ 23, montiert, der 1963 zu einem der schnellsten Geschäftsflugzeuge der Welt wurde. Die Produktion dauerte bis 1966, dann wurde das Modell Learjet 24 eingeführt. Bis 2021, dem Jahr der Übernahme von Learjet durch das kanadische Unternehmen Bombardier, wurden etwas mehr als 3'000 Learjets in verschiedenen Versionen produziert, die alle vom Typ 23 und seinem legendären Flügel abgeleitet waren.»

Der philatelistische Teil im Rahmen des hundertjährigen Jubiläums wird durch einen weiteren Verein, dem *Philatelisten-Verein Rheintal* ergänzt.

Die gesamte kleine, aber nicht minder interessante Welt der Philatelie und Aerophilatelie freut sich darauf, Sie in Altenrhein begrüßen zu dürfen, und ist stolz darauf, einen kleinen Beitrag zum hundertjährigen Jubiläum leisten zu können.





Schweizerischer Aerophilatelisten-Verein SAV  
Société Aérophilatélique Suisse SAS  
Società Aerofilatelica Svizzera SAS  
Swiss Aero-Philatelic Society SAS



## 60. Tag der Aerophilatelie 2026

Gesch tzte Sammler

Der 60. Tag der Aerophilatelie 2026 findet auf dem Flugplatz Altenrhein im Rahmen des ACH100 Jubil umsfestes statt



[\(https://100jahreflugplatz.ch/\)](https://100jahreflugplatz.ch/)

Freitag	28.08.2026 13:30-17:00	Sonderflug, Ausstellung, Belegverkauf, Training PS
Samstag	29.08.2026 09:00-19:00	Ausstellung, Belegverkauf, Vorführung PS/Flugschau
Sonntag	30.08.2026 09:00-18:00	Ausstellung, Belegverkauf, Flugschau

Für diesen Anlass wird ein **Sonderflug** organisiert, ein Kurierflug mit einer historischen Maschine, der Junker F 13 Replica HB-RIM. **-Passagier Sponsor willkommen-**



LEIDENSCHAFT FÜR DIE  
HISTORISCHE LUFTFAHRT

mehr unter <https://junkers-luftverkehr.com/>

Die Durchführung des Sonderflugs ist flugwetterabh ngig. Allenfalls gibt es eine Verschiebung.



**Schweizerischer Aerophilatelisten-Verein SAV**  
**Société Aérophilatélique Suisse SAS**  
**Società Aerofilatelica Svizzera SAS**  
**Swiss Aero-Philatelic Society SAS**



Die Bestellung der Kuverts und Sonderflugbelege erfolgt gegen Vorauszahlung beim SAV:

Schweiz. Aerophilatelisten-Verein (SAV)  
Schönengrundstrasse 13  
CH-8600 Dübendorf  
Mail: [sav@ggorgerat.ch](mailto:sav@ggorgerat.ch)

**Zahlungsadresse für die Bestellung:**

Schweizerischer Aerophilatelisten-Verein, Zürich  
PC-Nr. 80-15322-9  
IBAN: CH87 0900 0000 8001 5322 9  
BIC: POFICHBEXXX

**Angaben des Bestellers:**

Name: \_\_\_\_\_  
Vorname: \_\_\_\_\_  
Strasse, Nummer: \_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Wohnort: \_\_\_\_\_  
Telefon privat: \_\_\_\_\_  
Telefon mobil: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

**Bestellformular**

Angebote	Anzahl	Preis	Total
Blanco-Sonderumschlag ohne Adresse		CHF 2.00	
Sonderumschlag frankiert mit Sonderstempel nicht geflogen		CHF 5.00	
Sonderpostflug mit SSt Altenrhein und ASt Sitterdorf		CHF 18.00	
dito mit Originalunterschrift des Piloten (limitiert)		CHF 25.00	
Mit Sonderpostflug LSMD-LSZR mit ESt K-8600 und ASt SSt (limitiert)		CHF 18.00	
dito mit Originalunterschrift des Piloten (limitiert)		CHF 25.00	
Porto und Verpackung Schweiz CHF 3.- / Ausland CHF 5.-	---	CHF 3.00/5.00	
Bei Einzahlung am Postschalter Zuschlag	---	CHF 3.00	
		<b>Gesamttotal</b>	

**Anmerkung:**

- Blanco-Umschläge können im Voraus bestellt werden.
- Die Sonderflugbelege können bereits vor Ort erworben werden.
- Die Auslieferung der bestellten Belege erfolgt in der Folgewoche nach dem Anlass.

**Datum:**

**Unterschrift:**